

Vertical Pro präsentiert Innovationen und High-Tech in der Höhe

- **Ausstellerzahlen über dem Vorjahr, größere Standflächen und Erweiterung auf drei Hallen**
- **Von Sicherungsgeräten bis hin zur kleinsten Kletterwand der Welt: Vertical Pro zeigt Trends rund ums Klettern und Arbeiten in der Höhe**
- **Zukunftsthema KI: Künstliche Intelligenz für Kletterhallen**

Friedrichshafen – Ob an der Kletterwand, auf der Bühne oder im Hochseilgarten: Die internationale Fachmesse für Seilzugangstechnik, Höhenarbeit und -rettung, Kletter- und Boulderhallen sowie Hoch- und Waldseilgärten bietet vom 22. bis 23. November alles rund um Berufe in der Höhe. „Die finalen Vorbereitungen für die Vertical Pro laufen sehr gut: Mit rund 200 ausstellenden Unternehmen aus 30 Nationen und erstmalig drei belegten Hallen bilden wir das gesamte Spektrum der sportiven und industriellen Höhenarbeit ab“, erklärt Projektleiterin Sharon Kommer von der Messe Friedrichshafen. Eingebettet in die Fachveranstaltung ist auch in diesem Jahr wieder die „Halls & Walls“, die renommierte Infobörse und Austauschplattform für die Kletterhallenbranche des Deutschen Alpenvereins (DAV).

Das Herzstück der Vertical Pro ist das hochkarätige Fachprogramm auf den Bühnen, in den Konferenzräumen und in den vielseitigen Bereichen der Demo + Test Area. In mehr als 100 Stunden Live-Formaten, Workshops und Weiterbildungen vermitteln Expertinnen und Experten unter anderem, wie sicheres Arbeiten in der Höhe gelingen oder der Einsatz von Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz (KI) auf das berufliche Umfeld angewendet werden kann. Neu sind in diesem Jahr die Sonderfläche der Future Wall, die nachhaltige Produkte und Projekte vorstellt sowie das Networking-Event „Women at height“ mit themenspezifischen Vorträgen am Messesamstag.

Intelligent die Wände hoch

Mit Fachvorträgen, Workshops und Diskussionsveranstaltungen an allen Messetagen bespricht der DAV potenzielle Anwendungsfelder von KI. „Bisher

ist KI lediglich bei der Erstellung von Texten bekannt“, sagt Elias Hitthaler, verantwortlich für Kletteranlagen beim DAV. Der Experte erwartet vom Fokusthema, dass die Referentinnen und Referenten „die Möglichkeiten für den Einsatz von KI für das Kletterhallen-Marketing aufzeigen. Außerdem kann die KI für die Erarbeitung verschiedener Angebote wie Kurse, Kennenlertage bis hin zu Kindergeburtstagen effizient genutzt werden, unter anderem auch für das gezielte Ausspielen an die verschiedenen Zielgruppen“, so Elias Hitthaler. Die Besucherinnen und Besucher können dabei am Messe-Samstag auf der Bühne im Foyer Ost in einem Workshop den Einsatz von KI Schritt für Schritt erlernen.

Automatische und intelligente Sicherungsmaschine

Ein Ersatz für den Kletterpartner oder die -partnerin beim Vorstiegsklettern in der Kletterhalle, das verspricht die vollautomatische, intelligente Maschine von ProGrade zu sein. Das Gerät erkennt, wie hoch der Kletternde an der Wand ist und sichert entsprechend statisch (bis zur vierten Zwischensicherung) oder dynamisch und macht daraus „weiche“ Stürze. Es erkennt, ob nach einem Sturz weitergeklettert oder abgelassen werden soll und gibt immer genug Seil, aber nie zu viel. Einen Partnercheck vor der Klettertour führt das neue Sicherungssystem ebenfalls durch. Wird dieser nicht bestanden, sperrt das Gerät einfach das Seil. Nach 3.000 Sicherungszyklen muss die Maschine zur Wartung geschickt werden. Das Gerät kann während der Vertical Pro an beiden Messetagen an der Kletterwand der Demo + Test Area in Halle B5 dem Realitätscheck unterzogen werden.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist sicherer

Das französische Familienunternehmen Petzl ist eines der renommiertesten Unternehmen in der Vertikalen – sowohl in der Sport- als auch in der Industriekletterszene. Mit beiden Segmenten ist die Firma auf der Vertical Pro vertreten. In diesem Jahr präsentiert Petzl die ePPEcentre-Lösung. Dahinter verbirgt sich eine PSA-Verwaltungssoftware (Persönliche Schutzausrüstung) und ein Kontrollsystem, das die Überprüfung der PSA-Bestände vereinfacht und automatisiert. Dadurch erhält eine Firma – sei es ein Industriebetrieb oder eine Kletterhalle – die Übersicht über ihren PSA-Bestand und listet „die im Bestand vorhandenen Produkte nach Status auf und zeigt sofort, welche PSA-Überprüfungen in den nächsten Tagen, Wochen oder Monaten durchgeführt werden müssen“, so Nils Beste vom Sport Marketing Germany von Petzl. Das

bringt nicht nur Zeitgewinn, sondern erhöht auch Verlässlichkeit in der Anwendung.

Fossilfreie Klettergriffe

Hochwertige Klettergriffe ohne Mikroplastik: Die Schweizer Firma Auftrieb aus St. Gallen setzt bei der Produktion ihrer Produkte auf eine neuartige Materialzusammensetzung. „Unsere Griffe auf Basis unserer BioResin Formula sind eine 100 % natürliche und fossilfreie Alternative zu Polyurethan- und Polyesterharzen für die Herstellung kreislauffähiger Klettergriffe“, betont Andreas Trunz, Gründer und Geschäftsführer von Auftrieb. Aber nicht nur die Nachhaltigkeit ist ihm wichtig. Die Griffe bieten auch mehr Performance: „Unsere Griffe sind fels-ähnlicher, sie haben eine kühlere Haptik, die Textur ist hautschonender und der Griff poliert nicht. Man hat also einen anhaltenden Grip“, so Andreas Trunz.

Friedrichshafen wird zum Schaufenster des Industriekletterns

Der Fachverband der Spezialbausanierung (FSBS) ist der Interessenverband für Unternehmen, die mittels Seiltechnik Höhenarbeiten und Höhenrettungen ausführen. 2024 nimmt der FSBS, der gegenwärtig etwa 30 Mitglieder aus den Bereichen Dach- und Fassadenarbeiten, Höhen- und Spezialmontagen, Industriereinigung über Windenergielagenbau, Bootsbau, Baumarbeiten bis zur Höhenrettung hat, zum ersten Mal an der Vertical Pro in Friedrichshafen teil und wird dabei gleich als neuer Partnerverband vorgestellt. „Unser Messestand und unsere Beiträge zur Demo + Test Area bieten spannende Möglichkeiten, die Sichtbarkeit des Fachverbands zu erhöhen“, so Hans-Christian Meyer, Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit beim FSBS.

Spielend klettern

Auf der Vertical Pro präsentiert das Start-Up Climball aus Südtirol das „einzigartige Strategiespiel, das Klettern im Miniaturformat erlebbar macht und neue Trainingsmöglichkeiten für Kletterbegeisterte bietet,“ schwärmt Gertraud Lantschner, Marketing Climball. Der Boulderball sei die weltweit kleinste Kletterwand und das erste Strategiespiel, das Klettern simuliere. „Es ermöglicht fast alle an der Wand trainierten Fähigkeiten im Miniaturformat zu üben – vor allem der mentale Aspekt des Kletterns spielt hier eine große Rolle“, sagt Gertraud Lantschner. Das Spiel kann allein oder in Gruppen gespielt werden, ist

ideal für unterwegs auf Reisen, im Büro, während der Kletterpause oder wenn eine Verletzung das Klettern an der Wand gerade unmöglich macht. Der Boulderball kann am Stand von Climball in der Start-Up Area in Halle A6 ausprobiert werden. Innovative Jung-Unternehmen aus dem Professional-Bereich präsentieren sich indes in der Halle B5.

Öffnungszeiten und Preise

Die Vertical Pro findet am 22. und 23. November 2024 in Friedrichshafen statt. Öffnungszeiten: Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 17 Uhr. Eintrittskarten sind ausschließlich online erhältlich. Tageskarten gibt es für 42 Euro und 2-Tageskarten kosten 49 Euro.

Vertical Pro Homepage: www.vertical-pro.de

Folgen auf Instagram: @verticalpro_official

Pressekontakt:

Mona Dimitrow, Managerin Media Relations

Tel.: +49 7541 708-328

E-Mail: mona.dimitrow@messe-fn.de

Über die Vertical Pro:

Die Vertical Pro vernetzt alle Höhenprofis miteinander – sowohl aus dem Sport- als auch aus dem Professional-Bereich. Die Fachmesse präsentiert Themen für Betreibende von Hoch- und Waldseilgärten, Kletter- und Boulderhallen, Höhenarbeitende sowie von Rettungs- und Hilfsorganisationen. Dabei liegt der Fokus vor allem auf Interaktion: Equipment wie Seile, Klettergriffe oder Karabiner sowie Sicherungssysteme können in der Demo- und Test-Area ausprobiert und verglichen werden. Das Rahmenprogramm bietet vielfältige Möglichkeiten zur Wissenserweiterung sowie Inspiration. Die Konzeptausrichtung der Vertical Pro schafft neue Synergien für Sport- und Industriekletternde und ist damit der ideale Szenentreff, um sich über Branchen- und Ländergrenzen hinaus auszutauschen.

Über die Messe Friedrichshafen:

Die Messe Friedrichshafen GmbH zählt zu Deutschlands führenden Messegesellschaften und ist im Vierländereck am Bodensee zu Hause. 1950 zur Wirtschaftsförderung der Region gegründet, hat sie sich als Veranstalter und Vermarkter von Freizeit- und Fachmessen weltweit einen Namen gemacht. Kongresse, Firmen- und Sportveranstaltungen sowie TV-Produktionen und Live-Konzerte ergänzen das breite Portfolio. Jedes Jahr zieht die Messe Friedrichshafen hunderttausende Besuchende und tausende von ausstellenden Unternehmen aus mehr als 100 Nationen an den Bodensee. Insgesamt bieten 87.500 m² Ausstellungsfläche verteilt auf zwölf Messehallen und zwei Multifunktions-Foyers sowie die beiden Freiflächen im Innenhofbereich mit 15.500 m² und dem Static Display mit 20.000 m² einzigartige Nutzungsmöglichkeiten für erlebnisreiche Messetage zur Verfügung. Das kompakt konzipierte Messegelände mit Messe-See in direkter Nachbarschaft zum Flughafen sowie Hallen mit Hangar-Toren vielfältige Nutzungsvarianten.